



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungen -

Tagesordnung I Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 16. Dezember 2021

Vorlagen-Nr. 21-V-20-0033

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

Beschluss Nr. 0681

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der folgende Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird mit der Maßgabe, dass die in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 16.12.2021 beschlossenen Änderungen noch eingearbeitet werden und dass für den Finanzhaushalt noch eine Qualitätssicherung erfolgt, als Satzung beschlossen:

E N T W U R F
HAUSHALTSSATZUNG
der Landeshauptstadt Wiesbaden
für die Haushaltsjahre 2022/2023

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I Seite 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. I Seite 915) hat die Stadtverordnetenversammlung am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird für die Haushaltsjahre

2022 und 2023

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf **1.386.286.621 €** **1.405.537.408 €**

| | | |
|---|-----------------------------|-----------------------------|
| davon Wiesbaden | 1.298.611.889 € | 1.316.013.924 € |
| davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim | 87.674.732 € | 89.523.484 € |
| | | |
| mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1.461.272.398 € | 1.471.101.116 € |
| | | |
| davon Wiesbaden | 1.383.534.868 € | 1.393.842.918 € |
| davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim | 77.737.530 € | 77.261.198 € |
| | | |
| mit einem Saldo von *) | -74.985.777 € | -65.566.708 € |
| | | |
| <u>im außerordentlichen Ergebnis</u> | | |
| | | |
| mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf | 5.575.000 € | 5.025.000 € |
| | | |
| mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 0 € | 0 € |
| | | |
| mit einem Saldo von | 5.575.000 € | 5.025.000 € |
| | | |
| mit einem Fehlbedarf von | -69.410.777 € | -60.541.708 € |
| | | |
| *) Entnahme aus der ordentlichen Ergebnismittelrücklage zum Ausgleich des Fehlbedarfs im ordentlichen Ergebnis | 74.985.777 € <u>2022</u> | 65.566.708 € <u>2023</u> |
| | und | |
| im Finanzhaushalt | | |
| | | |
| mit dem Saldo aus den Einzahlungen und den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | -22.858.526 € | -16.400.771 € |
| | | |
| davon Wiesbaden | -72.613.256 € | -67.986.201 € |
| davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim | 49.754.730 € | 51.585.430 € |
| | | |
| mit dem Gesamtbetrag der | | |

| | | |
|--|----------------------|----------------------|
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 20.866.000 € | 23.038.000 € |
| davon Wiesbaden | 19.053.000 € | 21.768.000 € |
| davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim | 1.813.000 € | 1.270.000 € |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf | 94.653.000 € | 111.361.000 € |
| davon Wiesbaden | 85.235.000 € | 97.632.000 € |
| davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim | 9.418.000 € | 13.729.000 € |
| mit einem Saldo von 22858526 | -73.787.000 € | -88.323.000 € |
| | | |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 56.571.000 € | 54.345.000 € |
| davon Wiesbaden | 51.162.000 € | 48.522.000 € |
| davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim | 5.409.000 € | 5.823.000 € |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | 22.045.000 € | 22.326.000 € |
| davon Wiesbaden | 20.200.000 € | 20.405.000 € |
| davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim | 1.845.000 € | 1.921.000 € |
| mit einem Saldo von | 34.526.000 € | 32.019.000 € |
| mit einem Zahlungsmittelbedarf von | 62.119.526 € | 72.704.771 € |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt auf

| | <u>2022</u> | und | <u>2023</u> |
|---|---------------------|-----|---------------------|
| gesamt | 56.571.000 € | | 54.345.000 € |
| davon Wiesbaden | 51.162.000 € | | 48.522.000 € |
| davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim | 5.409.000 € | | 5.823.000 € |

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf

| | <u>2022</u> | und | <u>2023</u> |
|---|---------------------|-----|---------------------|
| gesamt | 36.937.000 € | | 86.000.000 € |
| davon Wiesbaden | 31.892.000 € | | 78.255.000 € |
| davon Ortsbezirke Amöneburg, Kastel, Kostheim | 5.045.000 € | | 7.745.000 € |

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf

| | <u>2022</u> | und | <u>2023</u> |
|--|----------------------|-----|----------------------|
| | 150.000.000 € | | 150.000.000 € |

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für Wiesbaden und die Ortsbezirke Amöneburg, Kastel und Kostheim wie folgt festgesetzt:

| | <u>2022</u> | und | <u>2023</u> |
|--|-------------|-----|-------------|
| 1. Grundsteuer | | | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 275 v.H. | | 275 v.H. |
| Auf die Festsetzung der Grundsteuer A wird bei einem Grundsteuerjahresbetrag von weniger als 10,00 € verzichtet. | | | |
| b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 492 v.H. | | 492 v.H. |
| Auf die Festsetzung der Grundsteuer B wird bei einem Grundsteuerjahresbetrag von weniger als 10,00 € verzichtet. | | | |
| 2. Gewerbesteuer auf | 454 v.H. | | 454 v.H. |

§ 6

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde nicht beschlossen.

§ 7

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplans am beschlossene Stellenplan.

Wiesbaden, den

Der Magistrat
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister

Für die Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden wurden die folgenden Festsetzungen beschlossen:

ELW - Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme in den Wirtschaftsjahren 2022 und 2023 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf insgesamt 25.000.000 € für 2022 und 25.000.000 € für 2023 festgesetzt.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für die Wirtschaftsjahre 2022 auf 28.795.000 € und 2024 auf 27.685.000 € (zusammen 56.480.000 €) festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die in den Wirtschaftsjahren 2022 und 2023 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf jährlich 18.000.000 € festgesetzt.

(Vorbehaltlich der Beschlussfassung zur Sitzungsvorlage 21-V-70-0008)

mattiaqua - Eigenbetrieb für Quellen, Bäder, Freizeit

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme in den Wirtschaftsjahren 2022 und 2023 zur Finanzierung von Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich ist, wird auf 25.000.000 € für 2022 und auf 48.000.000 € für 2023 festgesetzt.

Zum Abschluss von Forward-Darlehen in 2022 bzw. 2023 zur Zinssicherung wird die für die Realisierung des Bäderkonzeptes vollständig benötigte Kreditsumme in Höhe von 98.000.000 € genehmigt.

(Vorbehaltlich der Beschlussfassung zur Sitzungsvorlage 21-V-86-0004)

TriWiCon - Eigenbetrieb für Messe, Kongress und Tourismus

Zur Finanzierung der im Vermögensplan von „TriWiCon - Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Wiesbaden“ enthaltenen Maßnahmen sind für die Wirtschaftsjahre 2022 und 2023 keine Kredite vorgesehen.

(Vorbehaltlich der Beschlussfassung der Sitzungsvorlage 21-V-82-0015)

WLW - Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden

Zur Finanzierung der im Vermögensplan von „WLW - Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden“ enthaltenen Maßnahmen sind für die Wirtschaftsjahre 2022 und 2023 keine Kredite vorgesehen.

(Vorbehaltlich der Beschlussfassung der Sitzungsvorlage 21-V-81-0004)

Tagesordnung I

Wiesbaden, .12.2021

Dr. Reinhard Völker
Vorsitzender